



30 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe – Amica Educa weiterhin unverzichtbar

Seit nunmehr 30 Jahren ist Amica Educa in Tuzla ein Ort, an dem Frauen, Jugendliche und Kinder Hilfe, Halt und neue Perspektiven finden. Die Organisation bietet professionelle psychosoziale Unterstützung, psychoedukative Angebote und sichere Räume, in denen Menschen Vertrauen fassen und gestärkt aus schwierigen Situationen hervorgehen können. Unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» werden zudem Fachfrauen wie Sozialarbeiterinnen, Psychotherapeutinnen, Ärztinnen und Pädagoginnen ausgebildet, damit immer mehr Menschen in der Region von kompetenter Begleitung profitieren.

(Fortsetzung S. 2)



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Unterstützende

Die Arbeit von Amica Educa in Tuzla ist heute so dringend wie vor 30 Jahren. Obwohl der Bosnienkrieg offiziell am 14. Dezember 1995 endete, spüren die Menschen in Bosnien und Herzegowina bis heute seine Nachwirkungen. Drei Jahrzehnte nach Kriegsende ist die politische und gesellschaftliche Lage im Land und auf dem Westbalkan angespannt: Ethnonationalismus, Geschichtsrevisionismus und Angriffe auf Minderheiten und Institutionen erschüttern das Vertrauen in eine gemeinsame Zukunft. Umso wertvoller ist die Arbeit der Zivilgesellschaft – und **Amica Educa** ist Teil dieser beeindruckenden Friedensarbeit, die Hoffnung und Stabilität schafft, wo staatliche Strukturen versagen.

Arbeitslosigkeit, wirtschaftliche Instabilität und psychische Belastungen prägen den Alltag vieler Menschen, insbesondere in Tuzla. Was als Projekt zur Förderung von Selbstständigkeit begann, ist nach drei Jahrzehnten zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle geworden. Der Bedarf ist nach wie vor gross – die Fragen sind ähnlich, die Lebensumstände aber doch anders als bei uns.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie **Amica Educa** diesen Herausforderungen weiterhin begegnet: Wie Frauen, Jugendliche und Kinder gestärkt werden, Hoffnung, Sicherheit und Perspektiven erhalten und Bildung sowie soziale Teilhabe gefördert werden.

Dank Ihrer Unterstützung kann **Amica Educa** diese Arbeit leisten und in Tuzla einen guten Ruf sowie enge Beziehungen zur Stadt und zum Bürgermeister aufrechterhalten.

Herzlich,

Die Vorständinnen von Amica Schweiz

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen





Wer und was Amica Educa heute ist

Das Team vor Ort besteht aus Psychologinnen, Pädagoginnen, Sozialarbeiterinnen, Psychotherapeutinnen und Trainerinnen, ergänzt durch externe Fachkräfte. Gemeinsam arbeiten sie eng mit der Gemeinschaft zusammen, um niemanden in Krisen allein zu lassen. Für die Region Tuzla ist Amica Educa heute ein wichtiges Kompetenzzentrum. Unter anderem leitet Amica Educa, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Kantons Tuzla, die Entwicklung eines lokalen Aktionsplans zur Verbesserung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen - eine Pionierleistung in diesem Teil von Bosnien und Herzegowina.

Amica Schweiz unterstützt Amica Educa seit ihren Anfängen. Dank dieser Hilfe kann Amica Educa kontinuierlich Programme durchführen und laufend erweitern – immer mit dem Ziel, Frauen, Jugendliche und Kinder in Tuzla Stabilität, Selbstvertrauen und Zukunftsaussichten zu bieten. Amica Educa vereint fachliche Kompetenz, Erfahrung und Menschlichkeit – genau das, was in einer Stadt wie Tuzla auch Jahrzehnte nach Kriegsende dringend gebraucht wird.

Projekte – Menschen im Mittelpunkt

Tuzla ist von Arbeitslosigkeit, wirtschaftlicher Unsicherheit und psychischen Belastungen stark betroffen. Hier setzt Amica Educa gezielt an und gestaltet laufend auch neue Programme, welche auf die aktuellen Probleme reagieren und den Menschen helfen, Stabilität und Perspektiven zu geben.

Amica Schweiz fokussiert ihr finanzielles Engagement auf folgende drei Projekte:

Empowered – Aktivitäten auf dem Arbeitsmarkt - Osnažene

Frauen erhalten Trainings in Soft Skills, Bewerbungcoaching und psychologische Begleitung, um den Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu finden. Mit Tools wie dem Competence Compass können sie ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und Ressourcen erkennen und zielgerichtet einsetzen. Ziel ist, die wirtschaftliche Unabhängigkeit zu stärken und den Frauen Selbstvertrauen in die eigene Zukunft zu geben. Teilnehmerinnen berichteten von gesteigertem Selbstbewusstsein, besseren Problemlösungsfähigkeiten und einer erhöhten Eigeninitiative.

Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt – Breaking the Silence

Seit 2014 existierte unter dem Titel „Breaking the Silence“ ein Projekt mit zwei Schwerpunkten: Prävention in Schulen und Trainings für Freiwillige. Heute

werden die beiden Ansätze getrennt geführt. Im schulischen Ansatz werden junge Studierende und Lehrlinge zuerst in Fragen geschlechtsspezifischer Gewalt geschult. Auf dieser Grundlage entwickeln sie anschliessend selbst Programme für Kinder in den Schulen. Dabei erhalten die Jugendlichen psychologische Begleitung und lernen, emotionale Kompetenz, respektvolle Beziehungen und Gleichberechtigung zu fördern. Aktuell kooperiert das Projekt mit zwei Schulen, unter anderem mit Theaterworkshops, um Gewaltprävention bei Kindern praktisch umzusetzen. Parallel dazu werden die Öffentlichkeit sensibilisiert, das Bewusstsein für Gewaltprävention gestärkt und konkrete Handlungsmöglichkeiten vermittelt.

Familienberatungszentrum

Das Ur-Projekt von Amica Educa zielt darauf ab, Einzelpersonen und Familien, die unter Beziehungskonflikten, familiärer Gewalt und anderen Krisen leiden, zu befähigen, positive Veränderungen vorzunehmen. Die Unterstützung erfolgt durch psychosoziale Betreuung einschliesslich Information, Beratung, Psychotherapie und Psychoedukation (Einzel- und Gruppentherapie, Paar- und Familientherapie). Durch die grosse Erfahrung und Breite der Therapieformen ist dieses Programm wegweisend für den ganzen Kanton Tuzla. Aufgrund der hohen Nachfrage besteht eine lange Warteliste.

Ein Zuhause für Heilung

Im Zentrum der Arbeit unseres Teams in Tuzla steht das eigene Haus: Herz und Rahmen der Organisation. Seine Pflege ist ein oft unterschätzter Aufwand – rund 3'000–4'000 EUR pro Jahr müssen für Unterhalt und notwendige Erhaltungsarbeiten budgetiert werden, ebenfalls finanziert durch Spenden. In diesem Haus finden Frauen, Jugendliche und Kinder Stabilität, Selbstvertrauen und neue Perspektiven. Gleichzeitig werden hier Fachfrauen ausgebildet, die das psychosoziale Netzwerk langfristig stärken.

Deshalb unterstützt Amica Schweiz die Organisation dabei, einen Fonds aufzubauen, der die in den kommenden Jahren notwendigen Unterhalts- und Renovationsarbeiten am und im Haus sichern soll, damit das Familienberatungszentrum seine wichtige Arbeit auch langfristig in einem sicheren, würdevollen Rahmen fortführen kann.



Das Haus an der Klosterstrasse – für viele ein zweites «Zuhause».
(Foto: M. Dettwiler)

Beispiele von weiteren Projekten; diese werden von der öffentlichen Hand, diversen Institutionen und Stiftungen, sowie der EU unterstützt.

Empowering Young Women

Dieses Projekt richtet sich spezifisch an junge Frauen, die von Armut, fehlender Bildung oder sozialer Isolation betroffen sind. Durch individuelle und Gruppenförderung stärkt Amica Educa Selbstvertrauen, Motivation und psychische Widerstandskraft. Ziel ist, jungen Frauen den Weg in wirtschaftliche Unabhängigkeit zu ebnen.

Unterstützung für Jugendliche

Viele junge Menschen haben keine familiäre Absicherung, keine Ausbildung oder sind vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Amica Educa bietet Workshops, psychologische Beratung, Peer-Support und Trainings in Lebenskompetenzen, Berufsvorbereitung und in finanzieller Bildung. Ziel ist es, Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

Safe Ground – Ein sicherer Ort für Jugendliche

Das Projekt schafft einen inklusiven, geschützten Raum, in dem Jugendliche mit emotionalen Schwierigkeiten Unterstützung finden. Psychologische Beratung, kreative Gruppenangebote und Peer-Initiativen fördern Stabilität und Selbstbewusstsein. Gleichzeitig sensibilisiert die Kampagne „Mental Health Is Real“ die Öffentlichkeit.

Stärkung von Kindern

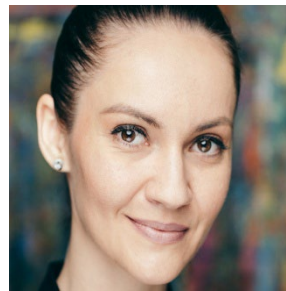
Kinder werden in kreativen Workshops und Maltherapien in ihrer persönlichen und sozialen Kompetenz gefördert. Eltern und Betreuungspersonen werden in positive Erziehungsmethoden eingebunden.

Team-Porträt (Teil 1) – Direkt am Puls der Menschen

Im Zentrum der Arbeit von Amica Educa stehen Frauen, die jeden Tag direkt mit den Menschen in Kontakt sind. Sie begleiten Familien, stärken Jugendliche und setzen Programme um, die das Leben vor Ort spürbar verändern. Mit Engagement, Herz und Fachwissen schaffen sie Räume, in denen Menschen Stabilität finden, Selbstvertrauen entwickeln und neue Perspektiven entdecken können. Drei von ihnen möchten wir Ihnen hier vorstellen:

Aida Vrabac Trnačević – Koordinatorin für Familien- und Psychologische Beratung

Aida arbeitet seit 2014 bei Amica Educa und leitet das Family- und Psychological Counseling Program. Mit ihrer Ausbildung als Sozialarbeiterin und als zertifizierte Koordinatorin von Family Group Conferences bringt sie Empathie, Fachwissen und



Organisationstalent in jeden Kontakt ein. Sie unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien in Krisensituationen, hilft ihnen, emotionale Resilienz aufzubauen und konstruktive Lösungen für schwierige Lebenslagen zu finden. Neben ihrer beratenden Arbeit koordiniert Aida administrative Abläufe,

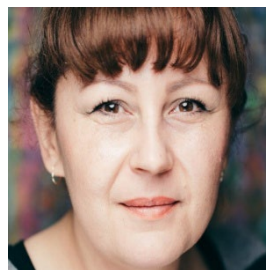
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, sodass Hilfe gezielt und nachhaltig ankommt. Ihr Engagement geht über den Büroalltag hinaus: Sie baut Brücken zwischen Familien, Institutionen und der Gemeinschaft und sorgt dafür, dass jede Massnahme dort wirkt, wo sie dringend gebraucht wird.

Merima Salihbegović – Pädagogin & Psychologin

Merima ist seit 2009 Teil von Amica Educa und vereint ihre Expertise in Pädagogik, Psychologie und Gestalttherapie mit praktischer Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie gestaltet kreative, therapeutische und psychoedukative Programme, die emotionale Stabilität, Selbstvertrauen und Lebenskompetenzen fördern. Merima arbeitet eng mit Familien, Schulen und anderen Institutionen zusammen, um individuelle Bedürfnisse zu erkennen und passende Angebote zu entwickeln. Ihr Schwerpunkt ist, jungen Menschen Wege aufzuzeigen, wie sie Herausforderungen bewältigen, ihre Stärken erkennen und Selbstvertrauen aufbauen können. Durch ihre Leidenschaft und Professionalität schafft Merima einen Raum, in dem sich Menschen sicher und verstanden fühlen.



Selma Mustačević – Gender-Programmkoordinatorin



Seit 2009 setzt sich Selma für die Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt und die Förderung von Frauen in Bosnien und Herzegowina ein. Sie entwickelt und koordiniert Projekte, die wirtschaftliche Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und gesellschaftliche Teilhabe junger Frauen fördern. Mit Workshops, Trainings und Informationskampagnen sensibilisiert sie für Themen wie Gender Gleichberechtigung und Rechte von Frauen und Mädchen. Selma arbeitet sowohl auf individueller Ebene, indem sie Frauen unterstützt, als auch auf institutioneller Ebene, um systemische Veränderungen voranzutreiben. Ihr Engagement zeigt, wie Bildung, Empowerment und gezielte Unterstützung Frauen befähigen, aktiv ihr Leben und ihre Zukunft zu gestalten.



Amica Schweiz – unser Vorstand

An der Generalversammlung vom Mai 2025 haben sich erfreulicherweise gleich drei Frauen bereit erklärt, den Vorstand zu unterstützen. Der tatkräftige «Zuwachs» aus Zürich tut dem Spendenverein sehr gut, und dass sich Andrea von Bidder noch einmal als aktive Vorständin zur Verfügung stellt ist ein grosses Glück. Der nunmehr sechsköpfige Vorstand setzt sich mit viel Engagement dafür ein, dass das Team von Amica Educa in Tuzla die gesetzten Ziele erreichen und Menschen wirksam unterstützen kann. Mit viel Herzblut sorgen wir dafür, dass Ihre Spenden direkt und nachhaltig Wirkung zeigen.

Wir sind:

- Elisabeth Ackermann, Basel (Co-Präsidentin)
- Angelika Hernmarck, Dornach (Co-Präsidentin)
- Andrea von Bidder, Binningen
- Maria Dettwiler, Zürich
- Franziska Reck, Zürich
- Aida Suljakovic, Basel

Als Beirätinnen unterstützen uns ausserdem:

- Dorothee Hauser, Zürich
- Stephanie Martin, Grellingen

Maria Dettwiler: Jedes Mal, wenn ich in den letzten Jahren in Tuzla war, besuchte ich Amica Educa – und jedes Mal beeindruckten mich erneut die Qualität ihrer Arbeit, ihr Engagement und ihre Fähigkeit, immer wieder neue Angebote zu schaffen, um auf dringende Probleme zu reagieren (wie die Femizide 2024). Heute ist Amica Educa eine unverzichtbare soziale Institution in Tuzla. Bei meinem letzten Besuch im Sommer 2025 sprachen wir ausführlich über die fehlenden Mittel, um den wachsenden Bedarf zu decken – geschweige denn Neues zu entwickeln. Unser vergleichsweise kleiner Beitrag aus der reichen Schweiz ist dort enorm wirksam. Dafür ein herzliches Dankeschön an das bewundernswerte Team von Amica Educa.

Franziska Reck: Dank Maria durfte ich im Sommer 2024 bei 37 Grad das kühlende, lichtdurchflutete Haus von AMICA Educa besuchen. Die friedlich-kreative Atmosphäre wirkte noch Tage nach. Ich staunte über die gelassene Zuversicht der Frauen, die trotz ihrer schweren täglichen Arbeit so viel Professionalität ausstrahlen – weit über Tuzla hinaus. AMICA Educa ist für mich ein Vorbild dafür, was starke Frauen über Jahrzehnte für die Zivilgesellschaft und das Empowerment anderer erreichen können. Deshalb ist es mir wichtig, dass Amica Schweiz auch künftig die nötigen Mittel bereitstellen kann, um ihre wertvolle Arbeit zu sichern.

Ihre Unterstützung wirkt

Amica Schweiz ermöglicht, dass über Amica Educa Frauen, Jugendliche und Kinder in Tuzla Zugang zu professioneller Hilfe, Bildung und emotionaler Unterstützung erhalten. Gerade in unsicheren Zeiten ist diese Hilfe unverzichtbar.

Wie Sie helfen können:

- Spenden – einmalig oder monatlich
- Projekte gezielt unterstützen
- Amica Educa und Amica Schweiz weiterempfehlen

Beispiele, was Ihre Spende bewirken kann

- 500 CHF = ein Monat Psychotherapie für fünf Frauen
- 300 CHF = fünf Trainings für optimierte Erwerbsfähigkeit
- 200 CHF = Zehn Peer-Support-Sitzungen für Jugendliche
- 100 CHF = drei therapeutische Gruppenaktivitäten für Kinder, z.B. Maltherapie.

Herzlichen Dank!

IBAN CH73 0900 0000 4034 3638 2



Mit E-Banking-App (Schweiz) scannen und bequem spenden.

SAVE THE DATE:

Mitgliederversammlung AMICA Schweiz

Mittwoch, 20. Mai 2026, 19 Uhr, in Basel

Impressum

Redaktion: Angelika Hernmarck (verantwortlich), Franziska Reck, Andrea von Bidder / **Layout:** Angelika Hernmarck / **Auflage:** 300 / **Nummer:** 49
Anschrift: AMICA Schweiz, CH-4102 Binningen / **E-Mail:** info@amica-schweiz.ch / www.amica-schweiz.ch